

Wir begehren hierauf allergnädigst befehlend, es wolle Jedermann dieser Unserer Verordnung, zur gesegneten Beförderung sowohl seiner eignen, als auch der allgemeinen, geistlichen und leiblichen Wohlfahrt dieser Lande, allenthalben gehorsamlich nachkommen, und, bei Vermeidung ernstlichen Einsehens, dawider nicht handeln. Daran geschieht Unsre Rechnung. Gegeben zu Dresden am 17ten Januar 1821.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 7ten, zum ersten Male: *Fluch und Segen*, Drama von Houwald. Vorher, wegen Unpäßlichkeit der Dem. Böbler, statt des angekündigten Lustspiels *Peter und Paul: die Brandschatzung*, Lustspiel von Koberue.

Neunzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, morgen, den 8. März.

Erster Theil: Ouverture, von P. von Winter. (C moll.) — Der hundert und zehnte Psalm. Preis-Composition, von Andr. Romberg. (Auf Verlangen.) — Flöten-Concert, von B. Romberg, vorgetragen von Herrn Grenser. — Zweiter Theil: Ludwig van Beethoven's Musik zu Göthe's *Egmont*, vollständig, mit poetischer Erläuterung von Friedrich Mosengeil. gesprochen von Herrn Stein.

Einlaßbilletts zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. — Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Anzeige. Im *Magazin für Kunst und Literatur*, neuer Neumarkt Nr. 14, ist zu haben:

Postontabellen, aufgezo-	3 Gr.
mit Pergament	4 Gr.
Die Chefsandsleiter	6 Gr.

Extra feinen französischen Weingeist,
die Flasche 16 Gr., und rothen Champagner, die Flasche 1 Thl., verkauft
F. W. Tecklenburg.

Anerbieten. Es wünscht Jemand in deutscher, lateinischer (im Sprechen, Schreiben und Lesen) in griechischer und ebräischer Sprache, in mehreren theologischen Wissenschaften, namentlich in Religion, und in Geographie oder Geschichte, Privat-Unterricht zu ertheilen. Ein Näheres über ihn würden die Herren Diaconi M. Eulenstein und M. Siegel gütigst mittheilen.

Anerbieten. Wer durch den Ankauf eines schönen Gartengrundstücks in der Vorstadt 20,000 Thaler, welche sichere Zinsen bringen, anlegen will, kann als reeller Käufer, nicht Unterhändler, Nachweisung erhalten, durch

C. A. Breiter, in Nr. 1221.